



## MITTEILUNGSVORLAGE

**Federführung:**  
FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 439/09

**Sachbearbeitung:**  
Reichert, Andreas

**Datum:**  
05.10.2009

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	20.10.2009	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Bildung und Betreuung - Grundschulareal an der Schulgasse/Grundschulcampus - Entwicklung eines gemeinsamen pädagogischen Konzepts für die Anton-Bruckner-Schule und die Pestalozzischule

**Bezug:** Vorlage 283/09  
**Anlagen:**

### Mitteilung:

Der Bericht über die Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für die Schulen auf dem Grundschulareal an der Schulgasse/Grundschulcampus wird zur Kenntnis genommen.

### Bericht

#### 1. Beschlusslage:

Wie in der Schulentwicklungsplanung beschlossen, wird die Uhlandschule (Hauptschule) mit der Justinus-Kerner-Schule (Hauptschule) im bisherigen Gebäude der Pestalozzischule zur Innenstadtsschule verbunden. In das freiwerdende Gebäude der Uhlandschule wird die Anton-Bruckner-Schule, in deren Gebäude die Pestalozzischule umziehen (Vorlage 209/08). Beide Schulen bilden das neue Grundschulareal an der Schulgasse. Für die beiden Grundschulen wird auf der Grundlage folgender Beschlussvorlagen ein pädagogisches Konzept erarbeitet:

- **Ausbau Ganztageschulen (323/07) v. 17.07.07:**  
An der Schulgasse wird ein Betreuungsangebot eingerichtet, das den bisherigen Betreuungszeiten der Charlottenkrippe entspricht.
- **Schulentwicklungsplan (209/08) v. 28.05.08:**  
Der Ganztagesbetrieb an der Pestalozzischule und der Anton-Bruckner-Schule in der Schulgasse wird vorrangig ausgebaut.
- **Betreuung (244/08) v. 18.06.08:**  
Der LSC erweitert die Ganztagesbetreuung an der Anton-Bruckner-Schule

- **Ganztagsschulbetrieb Anton-Bruckner-Schule (534/08) v. 12.11.08:**  
Entwicklung eines der Charlottenkrippe vergleichbaren Betreuungskonzepts

## 2. Beratungen und fachwissenschaftliche Begleitung

Beginnend im Herbst 2008 berieten die betroffenen Schulen und die Charlottenkrippe, teilweise unter Beteiligung der Elternvertretungen, sowie die Diakonische Bezirksstelle (für den Lern- und Spielclub, LSC), wie ein pädagogisches Konzept für die Schulen in Verbindung mit einer Ganztagesbetreuung aussehen könnte. Ein erstes Zwischenergebnis wurde im BSS am 18.03.2009 vorgestellt. Danach folgte ein Workshop am 14.05.2009, über dessen Ergebnisse ebenfalls im BSS am 20.05.2009 berichtet wurde.

Als fachwissenschaftliche Begleitung für die Weiterentwicklung der Ganztagesbetreuung konnte Frau Prof. Dr. Höhmann von der PH Ludwigsburg gewonnen werden, die eine Professur für Schulpädagogik mit den Forschungsschwerpunkten Schul- und Unterrichtsentwicklung innehat. Frau Prof. Dr. Höhmann hat seither den Auftrag, gemeinsam mit allen beteiligten Einrichtungen (Anton-Bruckner-Schule, Pestalozzischule, Charlottenkrippe, LSC) ein pädagogisches Konzept zu entwickeln, das ausdrücklich beide Schulen einschließt.

## 3. Auftragsinhalt

Der Auftrag implizierte

- a) den derzeitigen Ganztagesbetrieb der Anton-Bruckner-Schule und der Pestalozzischule zu analysieren und dabei die Betreuungsangebote des Lern- und Spielclubs (LSC) sowie der Charlottenkrippe einzubeziehen;
- b) den am 14. Mai 2009 stattfindenden Workshop „Weiterentwicklung der Ganztagesbetreuung an der Anton-Bruckner-Schule“ inhaltlich zu begleiten und Vorschläge für ein weiteres Vorgehen vorzubereiten;
- c) allen beteiligten Einrichtungen Empfehlungen aus den Erkenntnissen der Analyse und des Workshops für die Entwicklung eines Ganztageskonzeptes aufzuzeigen.

Im Vorfeld zu dem Workshop fanden Kurzbesuche in allen vier Einrichtungen statt. Der Workshop selber wurde durch ein Kurzstatement auf der Basis der Schulbesuche und der Diskussion sowie der Beiträge im Workshop ergänzt.

In einem zweiten Schritt gab es an allen Einrichtungen eine Tages-Hospitation bzw. zwei Halbtages-Hospitationen.

Insgesamt wurden 21 Interviews geführt:

- mit den Leitungen der vier Einrichtungen: Anton-Bruckner-Schule, Pestalozzischule, LSC, Charlottenkrippe sowie mit dem Zuständigen bei der Diakonie
- mit MitarbeiterInnen der Charlottenkrippe und dem LSC
- mit Lehrerinnen und Lehrern der Anton-Bruckner-Schule und der Pestalozzischule
- mit Ehrenamtlichen der Anton-Bruckner-Schule, der Pestalozzischule, und dem LSC
- mit Kindergruppen der beiden Schulen, der Charlottenkrippe und dem LSC
- mit den Eltern aller Einrichtungen.

Zum Abschluss gab es ein Gespräch mit der Schulleiterin der Pestalozzischule und dem Schulleiter der Anton-Bruckner-Schule.

#### **4. Vorschläge, Ergebnisse und Einigung über das weitere Vorgehen**

##### **4.1. Pädagogisches Konzept**

Insgesamt lässt sich sagen, dass alle Gesprächsteilnehmer und -teilnehmerinnen sehr offen, engagiert und in der Argumentation konstruktiv mitgewirkt haben.

Auf der Basis der geführten Interviews und der Besuche der Einrichtungen legte Frau Prof. Höhmann am 29.07.2009 ein Eckpunktepapier vor, das die Grundlage für die weitere Entwicklung des pädagogischen Konzepts für den Grundschulcampus darstellt.

Am 31.07.2009 haben die Leitungen der beiden Schulen u.a. dem Vorschlag einer Einrichtung einer Steuerungsgruppe zugestimmt. Die Gruppe setzt sich zusammen aus je einem Vertreter der Schulleitungen, des Kollegiums und der Eltern beider Schulen, der Charlottenkrippe, der Diakonischen Bezirksstelle und des Fachbereichs Bildung, Familie, Sport. Die Steuerungsgruppe wird sich am 15.10.2009 konstituieren. Ein mündlicher Bericht kann in der Sitzung des BSS am 20.10.09 erfolgen. Über die Steuerungsgruppe ist gewährleistet, dass alle Beteiligten an der Entwicklung des Konzepts mitwirken können. Über wesentliche Zwischen-Ergebnisse wird man zunächst im Schulbeirat berichten.

##### **4.2. Bauliche Maßnahmen**

Konsens besteht über die weiteren baulichen Maßnahmen bzw. Sanierungsschritte auf dem Areal:

- Zuerst wird das Gebäude Uhlandschule saniert.
- Danach zieht die Anton-Bruckner-Schule in das sanierte Gebäude Uhlandschule ein. Dies ermöglicht, dass die Schule nur einmal und dann in sanierte Räume umziehen kann. Ausweichquartiere wie zum Beispiel der Pavillon an der Gartenstraße müssen daher nicht in Anspruch genommen werden. Damit wurde dem Wunsch der Eltern nachgekommen.
- Nach diesem Umzug wird das derzeitige Gebäude der Anton-Bruckner-Schule saniert.
- Gleichzeitig wird der Verbindungsbau (Anton-Bruckner Schule- ehemalige Uhland-Schule) vollständig neu erstellt.
- Umzug der Pestalozzi-Schule nach Sanierung des Gebäudes der Anton-Bruckner-Schule und Neubau des Verbindungsbaus.
- Parallel zu den genannten Sanierungsschritten wird das neue Gebäude an der Gartenstraße geplant und verwirklicht.

Somit steht den grundlegenden Sanierungen der bestehenden Gebäude und den Neubauten, Verbindungsbau und Gartenstraße, nichts mehr im Wege. Der Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft kann die notwendigen Beschlussvorschläge den Ausschüssen bzw. dem Gemeinderat vorlegen (Vorlagen 270/09 und 430/09).

## **5. Moratorium Staatliches Schulamt und künftige Schulform**

Anlässlich einer Besprechung im Staatlichen Schulamt über die Frage, ob die derzeitige Form der beiden Schulen als teilgebundene Schulen fortgesetzt werden kann, wurde gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt vereinbart, den derzeitigen Status quo in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/2011 beizubehalten. Diese Zeit kann genutzt werden, um ein gemeinsames pädagogisches Konzept zu entwickeln.

Zielrichtung für den Fachbereich Bildung, Familie, Sport ist, eine der beiden Schulen künftig in gebundener Schulform zu führen. Die Nachfrage nach einer „echten“ Ganztageschule ist hoch und wird sich bei der derzeitigen Entwicklung weiter verstärken. Gerade für das Grundschulangebot der Innenstadt wird es aufgrund der sozialen Zusammensetzung der Schüler, der erforderlichen individuellen Förderung und der Tatsache, dass sich die meisten Ganztagesangebote an Kindertageseinrichtungen im Umfeld befinden, unumgänglich, verbindliche Betreuungsangebote vorzuhalten. Der Weg zu teilgebundenen bzw. gebundenen Ganztageschulen in der Innenstadt ist unumgänglich.

## **6. Bericht über die erste Besprechung der Steuerungsgruppe**

Frau Prof. Höhmann und die beiden Schulleitungen, Frau Krümpelmann und Herr Kornher werden in der Sitzung mündlich berichten.

**Unterschriften:**

**Wolfgang Fröhlich**

**Verteiler: DII, DIII, Referat, 10, 20, 65**